Terminkalender

» Identification, Isolation and Expansion of Adult Stem Cells, May 12, 2006, London, UK.

http://www.regonline.co.uk/eventinfo.asp?EventId=18578%20, enquiries@euroscicon.com

» Congress of Dutch Program for Tissue Engineering (DPTE), May 15-16, 2006, The Netherlands.

http://www.dpte.org, info@dpte.nl

» International Conference on Conservation and Animal Welfare, May 29-31, Lisbon, Portugal

http://www.livetag.com/ipeh, info@ipeh.net

» 13th Congress on Alternatives to Animal Testing, 10th Annual Meeting of MEGAT – Middle European Society for Alternatives to Animal Testing, 2nd – 4th June 2006, Linz, Austria.

Congress languages: English and German. Abstracts and program in this issue p.p. 77. Scientific committee: Thomas Hartung (ECVAM), Walter Pfaller (zet), Horst Spielmann (ZEBET). Congress office: zet – Centre for Alternative and Complementary Methods to Animal Testing, P.O. Box 210, 4021 Linz, Austria (Tel.: +43-732-770325, Fax: +43-732-770325-13, E-mail: linz2006@zet.or.at, www.zet.or.at/kongress/Linz2006).

» ESACT 2007, 20th Meeting of the European Society for Animal Cell Technology, June 17 - 20, 2007, Dresden, Germany.

Meeting Secretary: Hansjörg Hauser, GBF – Gesellschaft für Biotechnologische Forschung mbH, Braunschweig (Phone: ++49-(0)531-6181250, Fax: ++49-(0)531-6181262, E-mail: hha@gbf.de); Organizing Committee: Christa Burger, Merck KGaA, Darmstadt, Elisabeth Fraune, Sartorius BBI Systems GmbH, Melsungen, Stefanos Grammatikos, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Biberach, Thomas Noll, University of Bielefeld, Bernd Schroeder, Miltenyi Biotec GmbH, Bergisch Gladbach; Meeting Organizer: DECHEMA e.V., Forschungsförderung und Tagungen, Claudia Martz, Frankfurt am Main/Germany (Phone: ++49-69-7564129, Fax: ++49-69-7564176, e-mail: martz@dechema.de.

» 6th World Congress on Alternatives and Animals in the Life Sciences, 21-25 August, 2007, Tokyo, Japan

Under the auspices of Japanese Society of Alternative to Animal Experiments (JSAAE), Alternatives Congress Trust (ACT), Science Council of Japan (SCJ). Main subjects (tentative): Concepts of 3Rs, education, animal welfare, moral and ethical issues of animal usage, information and database systems, toxicology, new science and technology, policy and regulation, international cooperation. Satellite meetings in China and Korea are planned to be held. Congress presidents are Yasuo Ohno, NIHS, Japan and Horst Spielmann, BfR, Germany.
Organizing Secretariat: Event & Convention House, Kinki Nippon Tourist Co., Ltd., Shuwa-Okachimachi Bldg. 8F, 4-27-5, Taito, Taito-ku, Tokyo 110-0016, Japan (e-mail: wc6@ech.co.jp Fax: +81-3-5807-3019, http://www.knt.co.jp/ec/2007/wc6/).

» Taking Action for Animals Conference, September 2-5, 2006, Washington DC, USA.

http://www.takingactionforanimals.com, info@takingactionforanimals.com

» 24th Workshop of the Scandinavian Society of Cell Toxicology, September 7-9, 2006, Stockholm, Sweden.

http://www.ssct.net, helena@neurochem.su.se

» UFAW/BVA Ethics Committee Symposium 2006: Quality of Life: The Heart of the Matter, September 13-15, 2006, London, UK.

http://www.ufaw.org.uk, scioff@ufaw.org.uk

» 18th Annual EAIE Conference, September 13-16, 2006, Basel Switzerland.

http://www.eaie.nl, eaie@nl

» EUROTOX 2006, September 20-24, 2006, Dubrovnik Croatia.

http://www.spektar-putovanja.hr, dplavec@imi.hr

» Behaviour and Welfare: The Science behind the Art, September 23-24, Ghent, Belgium.

http://www.Behaviour2006Ghent.be

» 14th International Workshop on *In Vitro* Toxicology, 2-5 October, 2006, Thermae Palace Hotel, Ostend, Belgium

The 14th International Workshop on *In Vitro* Toxicology next year in Ostend in Belgium is being organised under auspices of ESTIV. The local organising committee has met at the second meeting on the 12th October 2005. Vera Rogiers, Jan Van der Valk, Greet Schoeters, Hilda Witters, Rosette Van den Heuvel, Philippe Vanparys, R. Cortvrindt, J.P. Beaufays, I. Nelissen and Tamara Vanhaecke participate in the local organising committee.
The web site www.invitox2006.org already offers extensive information on the location and the event and is updated every moment new information becomes available. For now, the registration will be 800 Euro, which is an "all in" price including accommodation, meals and participation to the scientific and social programme.

» 5th Annual Meeting European Tissue Engineering Society, October 8-11, 2006, Rotterdam, The Netherlands.

http://www.etes2006.org,
s.dijkstra@erasmusmc.nl

» CAAT 25th anniversary symposium, November 2, 2006, Baltimore, USA.

http://caat.jhsph.edu,
fnewton@jhsph.edu

» Tissue Engineering Today, Not Tomorrow, November 17, 2006, London, UK.

http://www.regonline.co.uk,
enquiries@euroscicon.com

CH/D: Gotthard M. Teutsch erhält *ALTEX*-Ehrenpreis

Mit seinem Aufsatz „Zur Frage der ethischen Zulässigkeit oder Unzulässigkeit von Tierversuchen in der Grundlagenforschung" eröffnete Gotthard M. Teutsch im ersten Heft des „neuen" *ALTEX* (1/1994) einen Diskussionsreigen, der bis heute an Aktualität nichts eingebüsst hat. Leider, muss man fast sagen, denn auf bestimmte Grundsatzdebatten könnte man sicher gerne verzichten, bestimmte Probleme könnten längst gelöst sein. Ob z.B in der „wertfreien" Grundlagenforschung höchste Belastungen überhaupt gesetzeskonform sind. Oder ob Tierversuche erlaubt sind, nur um Arbeitsplätze im Land zu erhalten.

Teutsch, eigentlich kein Philosoph sondern Soziologe, publizierte bereits 1969 einen Artikel „Soziologie der Lebewesen" (in Bernsdorfs „Wörterbuch der Soziologie"), und zehn Jahre später folgte seine grundsätzliche Studie „Der wissenschaftliche Versuch an Tieren in ethischer Sicht" in der 2. Ausgabe der Schriftenreihe der Max-Himmelheber-Stiftung.

Bereits 1995 erschien dann der erste Literaturbericht von Teutsch in *ALTEX* und seither regelmässig in jeder Dezemberausgabe des Journals. Über 50 Abonnenten gibt es, die *ALTEX* nur wegen dieses Literaturberichts abonniert haben, mit einem so genannten Nr. 4-Abo. In diesen Literaturberichten referierte Teutsch jährlich die Neuzugänge des von ihm gegründeten Archivs für Ethik in Tier-, Natur- und Umweltschutz der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe. Die Berichte gliedern sich jeweils in die Themenbereiche Entwicklungen, Trends und Perspektiven, Philosophie, Theologie, Öko-Ethik, Rechtsfragen, Tierversuche, Forschungs-, Lehr- und Gewissensfreiheit, Nutztierhaltung, Jagd- und Angelsport, Zoo und Zirkus, Biotechnologie, Gewalt, Tiertötung, Vegetarismus und Würde der Kreatur.

Seine Stellungnahmen sind klar und schnörkellos. Teutsch rückt immer wieder das „sein sollende" in den Mittelpunkt, auch wenn ihm klar ist, dass es ein über weite Strecken in dieser Gesellschaft kaum erreichbares Ziel ist, mit Tieren so umzugehen „wie es sein soll".

Hochbetagt hat nun Teutsch mit dem Literaturbericht in 4/2005 angekündigt, aus Altersgründen nicht in der bisherigen Form weiter arbeiten zu können. Ein Team von Philosophen, Naturwissenschaftlern und Juristen wird seine Arbeit fortsetzen, denn ein Einzelner kann ja im Nebenberuf gar nicht leisten, was Teutsch all die Jahre alleine geleistet hat. Dieser Literaturbericht war seine Hauptaufgabe geworden, Beruf und Berufung zugleich.

Der Fonds für versuchstierfreie Forschung (FFVFF) in Zürich, bis zum vorliegenden Heft 2/2006 Herausgeber von *ALTEX* (die Herausgeberschaft wird mit der Ausgabe 3/2006 von einem eigens gegründeten Verein „ALTEX Edition" übernommen) hat bereits zweimal *ALTEX*-Preise an Nicht-Naturwissenschaftler vergeben. Guntolf Herzberg (Berlin) erhielt den Preis 1999 für seinen Artikel „Was kann ethisches Abwägen im Tierversuch bedeuten?" (*ALTEX* 4/1999) und Heinrich W. Grosse (Hannover) wurde für seinen Aufsatz „Christliche Verantwortung und Experimentelle Medizin – Versuche mit und am Menschen – Tierversuche" (*ALTEX* 4/2002) ausgezeichnet. Es ist immer selbstverständliche Tradition beim FFVFF gewesen, die Tierversuchsproblematik nicht nur den Naturwissenschaftlern zu überlassen. Diese Tradition soll auch vom neuen *ALTEX*-Verein fortgesetzt werden. Denn nur unter (Denk-) Anleitung von Geisteswissenschaftlern können wir ernsthaft die Debatte führen, was wir alles wissen sollen und auf welches Wissen wir ab einer bestimmten Belastung für Mitgeschöpfe verzichten müssen. Naturwissenschaftler neigen eben leider oft dazu, alles wissen zu wollen. Und das ist das „nicht sein sollende", um in der Sprache Teutschs zu bleiben.

Die *ALTEX*-Redaktion gratuliert Gotthard M. Teutsch aufs Herzlichste zum *ALTEX*-Ehrenpreis und ist froh, dass er weiterhin ein Auge auf die Arbeit des Nachfolger-Teams werfen wird und bereit ist, selbst noch die eine oder andere Besprechung abzuliefern.

fpg